

Von: Wiederaufbaustab des Landes Rheinland-Pfalz wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de
Betreff: Newsletter zum Wiederaufbau: Polizei kehrt zurück
Datum: 16. Mai 2022 um 07:30
An:



Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

16.05.2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

darauf haben viele Menschen in Bad Neuenahr-Ahrweiler und an der Mittelahr gewartet: Die Polizeiinspektion Bad Neuenahr-Ahrweiler ist zurück in der Kreisstadt. Zehn Monate nach der Flutkatastrophe, die auch die Inspektion im Stadtteil Ahrweiler unter Wasser setzte, ist das Gros der 70 Beamten aus ihrem Ausweichquartier hoch über der Kurstadt zurück in ihrer Wache an der Wilhelmstraße gezogen. Fortan ist man wieder 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche für die Menschen in der Kreisstadt, der Verbandsgemeinde Altenahr und der Gemeinde Grafschaft vor Ort Ansprechpartner.

„Die zügige Wiederinbetriebnahme der Polizeiinspektion an ihrem angestammten Platz ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass es mit dem Wiederaufbau im Ahrtal vorangeht. Wir haben bewusst die Sanierung dieses Dienstgebäudes fokussiert, damit die Polizei wieder fußläufig in der Innenstadt zu erreichen ist. Das war der große Wunsch vor Ort. Auch, wenn die Polizei in den zurückliegenden Monaten jederzeit präsent war, trägt die Ansprechbarkeit am gewohnten Ort gerade im Ahrtal zum Sicherheitsempfinden bei“, sagte Innenminister Roger Lew-

entz.

Und mit dieser Meinung war er nicht allein. Auch Landrätin Cornelia Weigand und der Bürgermeister der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Guido Orthen, betonten die symbolische Bedeutung der Wiedereröffnung der Polizeiinspektion für die Menschen im Tal. Sie lobten die Beamten für ihren Einsatz in den vergangenen Monaten. „Wir alle wissen zu schätzen, was die Polizei in den vergangenen Monaten geleistet hat und wie wichtig ihre Präsenz in der Innenstadt für uns alle ist“, so Landrätin Weigand. Zwischenzeitlich waren die Polizeibeamtinnen und -beamten in der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung und in der Kreisverwaltung Ahrweiler untergebracht.

Die Sanierungsmaßnahmen an der Dienststelle sind noch nicht abgeschlossen. Das Gebäude wird so hergerichtet, dass künftige Hochwasserereignisse keine größeren Auswirkungen auf die Immobilie haben. So werden alle sensiblen Bereiche wie Serverräume und Heizungsanlage, die bisher im Keller waren, in das zweite Obergeschoss verlegt. Auch eine autarke Notstromversorgung ist geplant. Mit einem Ende des Umbaus und der Sanierung wird Anfang des kommenden Jahres gerechnet.

Vor allem der Wechselschichtdienst wird ab sofort wieder in der sanierten Polizeiinspektion beheimatet sein. Andere Einheiten wie der Kriminaldienst oder das Sachgebiet Jugend werden in den kommenden Wochen nach und nach in das Dienstgebäude zurückkehren.

Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß
Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau





Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#). Fotos: Uli Adams (Polizeiinspektion), Andrea Schombara (Nicole Steingaß)

Absender:
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Adolf-Kolping-Str. 4
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de